



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

# GEBIETS-ALBUM

## Maienberg



(R. Twelbeck)





# GEBIETS-ALBUM

## Maienberg

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>Schutzgebietsausweisung</b>	Bisher keine
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1989
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhaltung, Regenerierung und Entwicklung von Trocken- und Magerrasen auf brachgefallenen Weinbergshängen
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Schafbeweidung, Instandhaltung und Offenhaltung der Trockenmauern, Entbuschung und Gehölzreduzierung nach Bedarf
<b>Zustand (früher):</b>	Brachliegender, teilweise verbuschter Weinbergsstandort mit artenreichen Halbtrockenrasengesellschaften und Staudengesellschaften
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Auf den gepflegten Flächen haben sich sehr gute Halbtrockenrasen erhalten und entwickelt; auf weiteren Flächen im Hangbereich hat das Gehölzvorkommen zugenommen; hier sind in den nächsten Jahren weitere Entbuschungen erforderlich.

---

**Ihr Biotopbetreuer im Landkreis  
„Bad Kreuznach“:**

**Büro für Landschaftsökologie und Zoologie  
Rudolf Twelbeck  
Im Leimen 2  
55130 Mainz  
Tel.: (06131) 9995 0  
mailto: [info@twelbeck.de](mailto:info@twelbeck.de)**

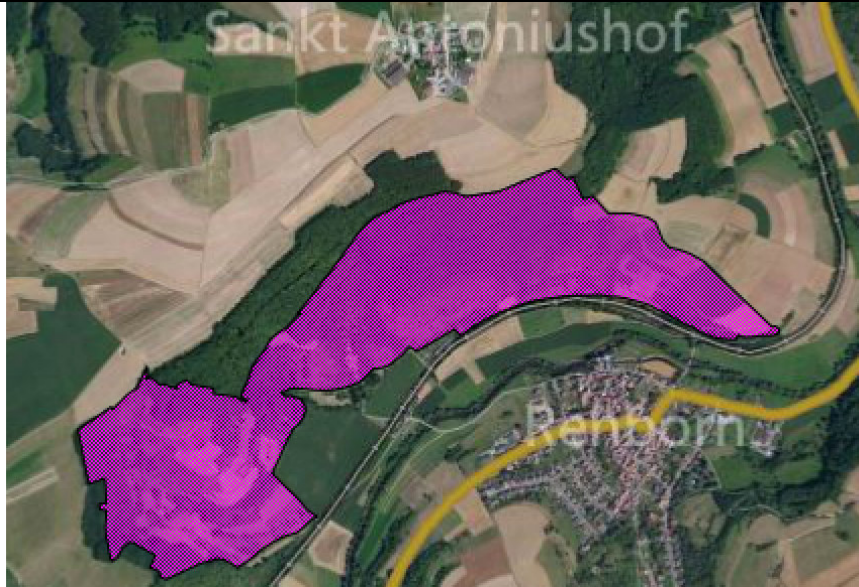
### **Impressum**

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.lfu.rlp.de](http://www.lfu.rlp.de)

**Fotos:** Rudolf Twelbeck, Dorothea Kortner, Alexander Roos  
**Text:** Büro Twelbeck  
**Stand:** 2015

Lage des Maienbergs im  
Luftbild


(LANIS Mapserver)

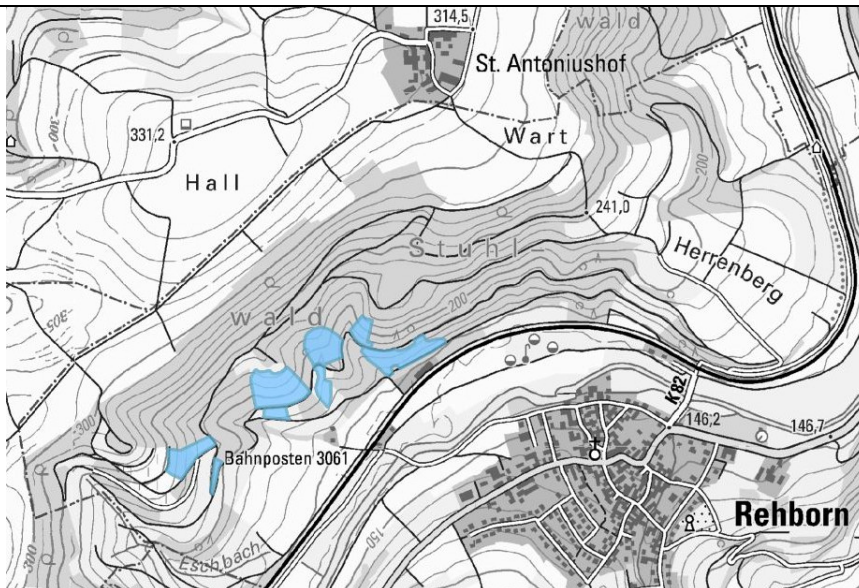


Maßnahmenflächen der  
Biotopbetreuung in der  
TK

(LANIS Mapserver,  
Stand: 2014)

**Legende**

 MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung im  
Gebiet

(LANIS Mapserver,  
Stand: 2015)

**Legende**

-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope





Blick über die Hänge des Maienberges mit Terrassierung und Trockenmauern.

**(D. Kortner, 2015)**



Verbuschende, brachliegende Terrassen auf dem Maienberg.

**(R. Twelbeck, 2013)**



Im mehrjährigen Abstand muss auch auf den beweideten Flächen mit einer Freischneidermähd nachgepflegt werden, um den Gehölzaufwuchs nicht überhand werden zu lassen.

**(D. Kortner, 2011)**

Beweidung des Maienbergs mit Ziegen. Ziel ist insbesondere der Verbiss des hier vorhandenen Schlehenaufwuchs.

**(D. Kortner, 2014)**



Im vorangehenden Winter entbuschter Halbtrockenrasen.

**(D. Kortner, 2015)**



Blick auf einen Hangbereich direkt nach durchgeführten Freischneiderarbeiten im Winter.

**(D. Kortner, 2015)**





Die Trockenmauern auf dem Maienberg sind an vielen Stellen abgängig. Teilbereiche wurden 2015 saniert.

**(R. Twelbeck, 2015)**



Fläche ganz im Westen mit zahlreichen Schlüsselblumen.

**(D. Kortner, 2009)**



Typische und seltene Arten im Gebiet:  
Das Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*) ist die häufigste Orchideenart am Maienberg. Bei einem Maispaziergang ist sie von den Wegen aus an mehreren Stellen sehr gut zu sehen.

**(D. Kortner, 2009)**

Typische und seltene  
Arten im Gebiet:  
Rotbraunes Ochsenauge  
(*Pyronia tithonus*)

(R. Twelbeck, 2008)



Typische und seltene  
Arten im Gebiet:  
Esparsetten-Widderchen  
(*Zygaena carniolica*)

(R. Twelbeck, 2009)



Typische und seltene  
Arten im Gebiet:  
Kaisermantel (*Argynnis  
paphia*).

(D. Kortner, 2007)







Typische und seltene  
Arten im Gebiet:  
Neuntöter (*Lanius  
collurio*).

**(A. Roos, 2015)**



Typische und seltene  
Arten im Gebiet:  
Mauereidechse  
(*Podarcis muralis*)

**(R. Twelbeck, 2007)**

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)
- Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*)
- Purpur-Sommerwurz (*Orobranche purpurea*)

#### **Tierarten:**

- Weinhähnchen (*Oecanthus pelluscens*)
- Neuntöter (*Lanius collurio*)
- Grünspecht (*Picus viridis*)
- Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*)
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
- Mauereidechse (*Podarcis muralis*)
- Gelbwüfeliges Dickkopffalter (*Carterocephalus palaemon*)
- Rotbraunes Ochsenauge (*Pyronia tithonus*)
- Kleiner Schlehen-Zipfelfalter (*Satyrium acaciae*)
- Esparsetten-Widderchen (*Zygaena carniolica*)